

## Kurzfilmfest „.mov“

Gleich zwei Preise für zwei beste Kurzfilme



Preisübergabe mit (v.l.): Regisseur Sönke Wortmann, KultCrossing Geschäftsführerin Christa Schulte, Preisträger „Movy“ 2. Platz Bilal Bahadir (Mein Freund der Deutsche), Preisträgerin „Movy“ 1. Platz Arianna Waldner Bingemer (Kassel 9.12.) sowie Laudatorin und Mitglied der Schülerjury Alessa Schröder. Foto: KultCrossing

**Köln.** Der Film „Kassel 9.12.“ gewann den ersten vom gemeinnützigen Bildungsunternehmen KultCrossing gestifteten Filmpreis Movy 2017 dotiert mit 500 Euro, und ging an die Regisseurin Arianna Waldner Bingemer. Sie hat den Pionierfilm eines Selfie-Videos von Adolf Winkelmann aus dem Jahre 1967 mit Smartphone und Selfiestick nach 48 Jahren „neu“ verfilmt und zeigt damit die Kreativität der Pioniere und die Entwicklung der Medien und den Umgang damit. Der zweite Preis von 250 Euro ging an den Film „Mein Freund der Deutsche“ von Regisseur und Autor Bilal

Bahadir, der uns ins Jahr 1963 entführt und uns mit Ironie und einem gekonnten Perspektivwechsel die Anwerbung der türkischen „Gastarbeiter“ vor Augen hält.

Die Preise wurden im Rahmen des KultCrossing Jubiläums vom Filmemacher Sönke Wortmann an die Jung-Regisseure aus Kassel und Köln übergeben. Die Schulministerin Gebauer lobte die Arbeit von KultCrossing und der Lehrerin Christa Schulte zur Förderung der Medienkompetenz und der kulturellen Bildung und meinte, dass der Kurzfilm ein wichtiges Medium im Unterricht sei.